

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/005/2019

Sozialausschuss am 27.05.2019

Zu Punkt 5:	Achtung! Fertig! Los! Ergänzungskonzept zur Verstetigung und Vernetzung der A-F-L Strukturen im Kreis Mettmann
--------------------	---

Das Projekt Achtung! Fertig! Los! (AFL) wird kreisweit umgesetzt und richtet sich an junge Menschen bis 25 Jahre, die durch alle Zuständigkeiten (Jugendhilfeträger, Landschaftsverband Rheinland, Jobcenter ME-aktiv) zu fallen drohen. U.a. hat der Gesetzgeber für diese Thematik auch den § 16 h SGB II geschaffen.

Das Projekt AFL stellt eine freiwillige Leistung des Kreises Mettmann dar. Jährlich werden etwa sechs bis acht Personen betreut, sodass die dafür aufzuwendende Summe überschaubar ist. Für das Jahr 2020 wird der ermittelte Betrag in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Ein Sachstandsbericht wird für das II. Quartal 2020 geplant.

In das Projekt ist neben dem Kreissozialamt auch das Kreisgesundheitsamt fachlich eingebunden.

Herr Esser wirbt in diesem Zusammenhang dafür, bei Ausschreibungsverfahren des Jobcenters über das REZ (Regionales Einkaufszentrum) die Trägerstruktur stärker zu berücksichtigen und nicht nur anhand des Preises zu entscheiden. Grund ist, dass einige Wohlfahrtsverbände an Tarifvereinbarungen gebunden sind, während andere Träger niedrigere Stundenlöhne zahlen können. So erfolgte die Vergabe des 16h-Projektes des Jobcenters an einen überregionaler Träger.

Herr Richter entgegnet, dass regelmäßig Gespräche mit den Geschäftsführern der Wohlfahrtsverbände stattfinden und der Fokus nicht allein auf dem Stundensatz liegen darf. Die öffentliche Hand soll jedoch ausdrücklich nicht in tariflichen Situationen eingebunden werden. Der Träger soll vielmehr auch in das Sozialgefüge des Kreises Mettmann eingebunden und nicht exklusiv sein.

SB Brixius bittet bei den Ausschreibungen auch aufzuführen, das die Konfessionszugehörigkeit kein Kriterium bei der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein darf.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag, für die Personengruppe der jungen Menschen mit persönlichen Problemlagen ein Sicherheitsnetz in Höhe von jährlich 42.523,52 Euro ab dem Jahr 2020 zu etatisieren und dem A-F-L-Trägerverbund zur kreisweiten Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 24.06.2019

Zu Punkt 16:	Achtung! Fertig! Los! Ergänzungskonzept zur Verstetigung und Vernetzung der A-F-L Strukturen im Kreis Mettmann
---------------------	---

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag, für die Personengruppe der jungen Menschen mit persönlichen Problemlagen, ein Sicherheitsnetz in Höhe von jährlich 42.523,52 Euro ab dem Jahr 2020 zu etatisieren und dem A-F-L-Trägerverbund zur kreisweiten Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 08.07.2019

Zu Punkt 14:	Achtung! Fertig! Los! Ergänzungskonzept zur Verstetigung und Vernetzung der A-F-L Strukturen im Kreis Mettmann
---------------------	---

KA Cleve erläutert im Rahmen der Berichterstattung die Hintergründe über die einstimmige Beratung des Sozialausschusses vom 27.05.2019.

Landrat Hendele ergänzt, dass auch der Kreisausschuss der Vorlage einstimmig zugestimmt habe.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag, für die Personengruppe der jungen Menschen mit persönlichen Problemlagen, ein Sicherheitsnetz in Höhe von jährlich 42.523,52 Euro ab dem Jahr 2020 zu etatisieren und dem A-F-L-Trägerverbund zur kreisweiten Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen